

# Lancia Fulvia

1965 bis 1976, V4-Motoren, 1216 bis 1584 cm<sup>3</sup>, 80 bis 115 PS, Preis\* ab 12000 Euro.

**E**in Auto mit einem Vierzylinder-V-Motor, dessen Zylinderwinkel knapp 13° beziehungsweise 11° 20' in der 1,6-Liter-Version beträgt – eine solch individuelle Konstruktion lässt in puncto Wartung und Reparaturen das Schlimmste befürchten. Denn meist entpuppen sich Automobile mit derart eigenwilliger Technik dann als teuer im Unterhalt.

Eine erfreuliche Ausnahme ist das Lancia Fulvia Coupé, in dessen Bug der erwähnte Motor in 45-Grad-Schräglage montiert ist. Der Lancia-Experte Helmut Neverla aus Wien, dessen Betrieb mittlerweile Rainer Liebscher führt, sagt: „Motor und Getriebe sind grundsätzlich recht unempfindlich.“ Doch nur dann, wenn das mit zwei Nockenwellen bestückte Triebwerk gefühlvoll warm gefahren und stets gewartet wird.

Zwar nehmen das Schrauben viele Fulvia-Besitzer selbst in die Hand. Doch wenn es um Vergaser-Synchronisation oder um einen Austausch der Steuerkette geht, „sollte entsprechendes Fachwissen vorhanden sein“, erklärt Franz Heilmeier, der sich in seiner Werkstatt in Aschheim bei München um die Fulvia kümmert.

Denn nur perfekt justierte Vergaser garantieren größte Fahrfreude – die die Fulvia zweifellos bietet. Zudem rät Heilmeier zu einer regelmäßigen Kontrolle der Vergaserdistanzplatte. Diese kann mit der Zeit Risse aufweisen – der Motor zieht dann Falschlucht. Das Erneuern dieses Teils kostet gut 450 Euro. Ein weiteres Problem der Gemischbildner sind ausgeschlagene Drosselklappenwellen, die dann von einem Fachmann neu gelagert werden sollten. Wer will, kann die Fulvia auf eine elektrische Benzinpumpe umrüsten. Das spart langes Anlasserorgeln nach längeren Standzeiten und schon den originalen Ducellier-Starter.



Gut gepflegt läuft die Fulvia sehr zuverlässig und erweist sich keinesfalls als kapriziös

Die Vier- beziehungsweise Fünfganggetriebe machen selten Probleme, sofern auf den Ölstand geachtet wird. Ein wachsames Auge verdienen hingegen die Gummimanschetten der Antriebswellen der frontgetriebenen Italienerin. Zwar halten die Antriebswellen selbst recht lange, aber nur, wenn die Manschetten keine Schäden aufweisen. Das ist aber häufig der Fall.

Zum Wechsel der Manschetten ist allerdings Spezialwerkzeug erforderlich. „Wie bei vielen Arbeiten am Fahrwerk, so auch bei einem Erneuern der Radlager“, erläutert Franz Heilmeier. Oft wollen das Hobby-Schrauber nicht wahrhaben und scheuen sich nicht, rustikales Werkzeug wie Hammer und Meißel einzusetzen – womit sie letztlich mehr ruinieren als reparieren.

Nicht korrekt gearbeitet wird nach Heilmeiers Erfahrung meist auch beim Auswechseln gebrochener Blattfederblätter beziehungsweise der Montage neuer Silentbuchsen, die sehr oft mit falscher Vorspan-

nung montiert werden. Als typisch für die Fulvia bezeichnet Heilmeier den Verschleiß des hinteren Stabilisators. Die Augen des Stabis, in denen die Buchsen sitzen, reiben sich mit der Zeit auf und werden oval, was irgendwann einmal ein Ausbüchsen erforderlich macht.

## Auf Zwischenlenkhebel achten

Ebenfalls von Verschleiß betroffen zeigen sich laut Neverla die Gelenke des Zwischenlenkhebels und dessen Lager, das bei der Fulvia der Serien 2 und 3 aus Kunststoff besteht. Für eine neue Lagerung des Umlenkhebels muss der Kunde in einer Fachwerkstatt ungefähr 350 Euro anlegen. Übrigens können die Preise in der Tabelle auf der folgenden Seite je nach Modell abweichen. Denn es gab zwischen den einzelnen Fulvia-Serien natürlich kleine Unterschiede, die sich im Reparatur- oder Ersatzteilpreis niederschlagen.

So besitzen beispielsweise die früheren Modelle ein wartungsintensiveres Fahrwerk

## Bremskraftregler



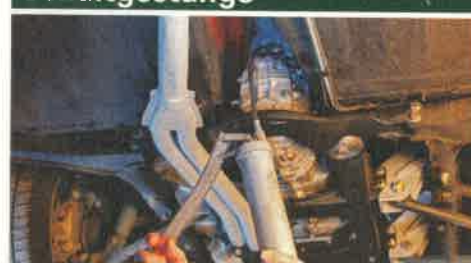
Haben sich die Federn gesetzt oder wurde der Wagen tiefergelegt, ist eine Justierung nötig

## Vorderer Hilfsrahmen



Auf ihm ruhen Motor und Getriebe. Oft sind die Befestigungspunkte marode

## Schaltgestänge



Gern vergessen wird bei den Fünfganggetrieben das Schmieren des Schaltgestänges

\* in ordentlichem Zustand

## Service & Kosten

Arbeiten am Motor	Preise*
Keilriemenwechsel (je nach Modell)	ab 35 Euro
Motorölwechsel mit Filter (je nach Ölart)	130 bis 150 Euro
Zündkerzenwechsel	um 60 Euro
neuer Unterbrecherkontakt plus Einstellung der Zündung, Prüfung des Verteilers	ab 120 Euro
Ventilspiel und Steuerzeiten prüfen und evtl. einstellen	ab 130 Euro
neue Steuerkette plus Spanner	um 750 Euro
neuen Luftfilter montieren	um 50 Euro
Vergaser einstellen bzw. synchronisieren	ab 80 Euro
Vergaserdistanzplatte erneuern	um 450 Euro
Kühlmittelthermostat erneuern (inkl. Frostschutz)	ab 150 Euro
Wasserkühler erneuern (im AT)	um 750 Euro
Wasserpumpe erneuern	um 400 Euro
neuer Auspuff ab Krümmer (je nach Anlage)	ab 350 Euro
Kupplungswechsel (mit Ausrücklager)	ab 1000 Euro
Motorrevision, je nach Aufwand	ab 7000 Euro
Arbeiten an Fahrwerk, Bremsen etc.	
Überprüfen und Einstellen der Achsgeometrie	ab 90 Euro
Abschmierdienst (1. Serie)	um 75 Euro
Lenkung ausbauen und überholen	ab 750 Euro
alle Spurstangengelenke neu inkl. Vermessen	ab 650 Euro
neue Achs- bzw. Stabi-Gummis und Buchsen vorn	um 1500 Euro
neue Achs- bzw. Stabi-Gummis und Buchsen hinten	um 1100 Euro
Einbau neuer Stoßdämpfer rundum	ab 500 Euro
Austausch eines Radlagers vorn/hinten	um 500/420 Euro
Wechsel der Handbremsbeläge (im AT) je nach Modell	um 500 Euro
Wechsel der Bremsbeläge vorn/hinten (2. Serie)	200/160 Euro
neue Bremsbeläge vorn plus neue Bremsscheiben, Bremssättel (AT), je nach Modell	um 1300 Euro
Sonstige Arbeiten	
Wechsel Getriebesynchronring des zweiten Gangs	etwa 1700 Euro
Simmerring am Ausgleichsgetriebe erneuern	um 200 Euro
neue Antriebswelle montieren (1. Serie)	um 750 Euro

\* Alle Preise sind nur Richtwerte. Sie können je nach Modell, Teilepreisen und Zusatzarbeiten sowie den jeweiligen Stundensätzen der Werkstatt deutlich abweichen.

mit zahlreichen Schmierstellen oder eine von den folgenden Serien abweichende Bremsanlage.

Das Thema Bremse ist bei der Fulvia von besonderer Bedeutung, weil es in diesem Bereich einiges zu tun gibt, das sich zeitaufwendig und daher nicht ganz billig gestaltet. Bei Fulvia der ersten Serie gibt es gelegentlich Undichtigkeiten am Bremssattelgehäuse zu beklagen, weil die Dichtflächen sehr rostanfällig sind. Eventuell hilft entsprechendes Polieren, notfalls muss man auf nachgefertigte Sättel zurückgreifen.

Die bei manchen Fulvia der Serien 2 und 3 zu beobachtende Schwergängigkeit der Bremskolben, die sich in einem erhöhten Bremsbelagverschleiß äußert, lässt sich mit einem gewissen Aufwand in Form von Reinigen, Polieren der Kolben, neuen Dichtungen sowie anderen Feinarbeiten beseitigen.

Ein Wechsel der vorderen und hinteren Scheibenbremsbeläge ist bei diesen Versionen übrigens etwas teurer als bei frühen Modellen, weil die Bremssättel komplett demontiert werden müssen.

Franz Heilmeier weist noch auf ein spezielles Problem bei Autos der Serien 2 und 3 hin: „Besonders bei hohen Außentemperaturen geht bei vielen Exemplaren das Bremspedal nicht mehr in die Ausgangsstellung zurück, die Bremsen blockieren beim ersten Druck auf das Pedal und werden nicht mehr frei.“

Man kann zwar das Pedal mit dem Fuß wieder in die Ausgangsstellung bewegen, doch damit ist die Angelegenheit nicht vom

### Auf einen Blick



**ERSATZTEILE** Bis auf einige Motorenteile für den 1,6-Liter okay



**WERKSTÄTTEN** Echte Fulvia-Experten muss man suchen



**TECHNIK** Teilweise eigenwillig, aber beherrschbar



**KOSTEN** Arbeiten an der Bremse sind relativ teuer



**BESONDERHEIT** V-Motoren mit ungewöhnlichen Zylinderwinkeln

## Adressen

<b>Heilmeier, Franz</b> 85609 Aschheim Tel. 089/90 47 64 80 <a href="http://www.franzheilmeier.de">www.franzheilmeier.de</a>	Lancia-Experte, für die Fulvia bietet er Service, Wartung, Restaurierung und Teile
<b>Auto Seibert</b> 64521 Groß-Gerau Tel. 061 52/550 36 <a href="http://www.italclassics.de">www.italclassics.de</a>	Werkstatt für Service und Reparaturen, der Chef besitzt eine selbst restaurierte Fulvia
<b>Auto-Service Neverla</b> A-1120 Wien Tel. 00 43/1/815 42 29 <a href="http://www.auto.neverla.at">www.auto.neverla.at</a>	Werkstatt des Lancia-Experten Helmut Neverla, weitergeführt von Rainer Liebscher
<b>Auto Thiel</b> 65385 Rüdeshheim Tel. 067 22/91 00 57 <a href="http://www.autothiel.de">www.autothiel.de</a>	Eine auf Technik spezialisierte Werkstatt, in der auch Fulvia willkommen sind
<b>Cöpmobiles, Thorsten Schulz</b> 12489 Berlin Tel. 030/278 79 10 <a href="http://www.coepmobiles.de">www.coepmobiles.de</a>	Werkstatt mit Lancia-Erfahrung, in der die Lancia Freunde Berlin ihre Autos warten lassen
<b>Concinnitas</b> I-34143 Triest Tel./Fax 00 39/040/30 77 10 <a href="http://www.concinnitas.it">www.concinnitas.it</a>	Verkauf und Reparatur von Lancia-Fahrzeugen, spezialisiert auf das Modell Fulvia
<b>Emporio Ricambi</b> 22941 Hammoor Tel. 045 32/283 49 02 <a href="http://www.lancia-ricambi.de">www.lancia-ricambi.de</a>	Lancia-Ersatzteihändler in Hammoor, der sich speziell um die Fulvia-Modelle bemüht
<b>Göldi, Urs</b> CH-8360 Wallenwil Tel. 00 41/52/366 44 89 <a href="http://www.lancia-oldtimer.ch">www.lancia-oldtimer.ch</a>	Schweizer Lancia-Spezialist, der auch Fulvia wartet, repariert und restauriert
<b>Officina Gagliano</b> 50827 Köln Tel. 0221/52 03 16 <a href="http://www.officina-gagliano.de">www.officina-gagliano.de</a>	Auf italienische Autos spezialisierte Werkstatt, Wartung, Reparaturen, Restaurierung
<b>Restauration Automobile SA</b> CH-2108 Couvet-Neuchâtel Tel. 00 41/32/863 17 20 <a href="http://www.restaurationautomobile.ch">www.restaurationautomobile.ch</a>	Lancia-Ersatzteihändler und Werkstatt, auch Restaurierungen werden durchgeführt
<b>Willems, Martin</b> NL-7881 JX Emmer-Compascuum Tel. 00 31/591/35 22 12 <a href="http://www.martinwillems.nl">www.martinwillems.nl</a>	Lancia-Ersatzteihändler mit großem Angebot an Lancia-Klassikern zum Verkauf

Tisch. Als Ursache hat Heilmeier die Pedalaufhängung ermittelt. Diese klemmt aufgrund von Verschmutzung. Oder sie ist durch Temperatureinwirkung aufgequollen. Doch selbst wenn lediglich Schmutz zu entfernen ist, erwartet den Mechaniker ein großer Arbeitsaufwand. Die Pedalerie lässt sich nämlich nur nach Demontage von Lenksäule, Hauptbremszylinder und Bremskraftverstärker herausnehmen.

Und noch etwas zum Thema Bremse: Wird eine Fulvia tiefergelegt oder haben sich altersbedingt die Federn gesetzt, ist unbedingt der ab Serie 2 montierte Bremskraftregler nachzustellen. Andernfalls kann es zu einem plötzlichen Blockieren der Hinterräder kommen – was leicht zu einem unfreiwilligen Ausritt führt.

Summa summarum erweist sich das zierliche Auto als erstaunlich pflegeleicht. Bis auf Ausnahmen wie Arbeiten an der Bremse oder der Wechsel der Radlager bleiben die Wartungskosten der Fulvia in einem vertretbaren Rahmen – trotz ihres individuellen Charakters. ■